

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.06.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17.43 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Aula der Oberschule Bohmte,
Bahnwinkel 2, 49163 Bohmte in Verbindung mit ZOOM-
Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender
Helmut Buß

Ausschussmitglieder

Annelie Bretz
Peter Hilbricht
Dr. Hunno Hochberger
Markus Kleinkauertz ab TOP 5
Dieter Klenke
Karl Koopmann
Lars Mithoff
Arnd Sehmeyer
Mathias Westermeyer

Lehrervertreter
Bernd Wallstab

Gäste

Erika Werner, Fachkraft f. Arbeitssicherheit Regionales Landesamt für Schule
und Bildung Osnabrück
Andrea Beyer, Schulleiterin Oberschule Bohmte

Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Tanja Strotmann
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer
Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer
Holger Frost

Abwesend:

Schülervertreter
Anne Dunkhorst
Jule Schubert

Elternvertreter
Nina Lübbert (entschuldigt)

Lehrervertreter
Birgitt Oelgeschläger (entschuldigt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 2. März 2021
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Strategiekonzept zur baulichen Entwicklung des Gebäudekomplexes der Oberschule Bohmte
Vorlage: IV/032/2021
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Im Vorfeld der Sitzung wurden einzelne Gebäudekomplexe durch Mitglieder des Schulausschusses besichtigt.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzender Helmut Buß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzender Helmut Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 6 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 2. März 2021

Das Protokoll über die Sitzung vom 2. März 2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 **Verwaltungsbericht**

Frau Oelmeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Digitalpakt

Grundschule Herringhausen

Netzwerk-Infrastruktur und WLAN abgeschlossen

Wilhelm-Busch-Schule

Netzwerk-Infrastruktur und WLAN sind soweit abgeschlossen. Die Restarbeiten im Sekretariat sind noch zu klären. Die Abnahme der Arbeiten ist bereits erfolgt.

Grundschulen Bohmte

Netzwerk-Infrastruktur und WLAN sind ebenfalls abgeschlossen, die Dokumentation fehlt aktuell noch. Es wurde ein Fehler in einem Stromkreislauf entdeckt. Hier steht die Prüfung noch aus. Die Abnahme ist daher noch nicht erfolgt.

Oberschule

Im Gebäude G ist die Netzwerk-Infrastruktur und WLAN fertiggestellt. Abnahme und Dokumentation müssen noch erfolgen. Die Arbeiten im Gebäude D laufen zurzeit noch.

2. PC-Räume

Die öffentliche Ausschreibung der Hardware für die Erich-Kästner-Schule und die Christophorus-Schule war nicht erfolgreich. Die Ausschreibungsergebnisse für die Grundschulen in Bohmte konnten seitens der Vergabestelle des Landkreises nicht gewertet werden. Die Ausschreibung muss erneut erfolgen.

Die Ausschreibung der Tafelsysteme mit Beamer für die Wilhelm-Busch-Schule konnte gewertet werden, die Auftragsvergabe ist für einen Beschluss im Verwaltungsausschuss am 16.06.2021 vorgesehen.

Die Ausschreibung der Tische für die PC-Räume an den Grundschulen läuft noch. Die Auftragsvergabe im Verwaltungsausschuss ist für die Sitzung am 07.07.2021 vorgesehen.

3. Lehrerendgeräte

Die Förderrichtlinien zur Beschaffung von Lehrerendgeräten und Administrationskosten für Schulen liegen leider immer noch nicht vor. Die angestrebte Veröffentlichung für Mitte Mai ist bisher nicht erfolgt.

4. Fortsetzung des Gesamtkonzepts der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bohmte

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.03.2021 beschlossen, den Vertrag mit dem Kinderhaus Wittlager Land gGmbH zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Kinder- und Jugendarbeit mit dem bisherigen Stundenumfang um ein Jahr zu verlängern. Herr Ellmer hat dem Vertragsabschluss für ein weiteres Jahr zwischenzeitlich zugestimmt.

**zu 5 Strategiekonzept zur baulichen Entwicklung des Gebäudekomplexes der
Oberschule Bohmte
Vorlage: IV/032/2021**

Herr Birkemeyer nimmt Bezug auf die Beratungen in der letzten Sitzung des Schulausschusses, auf das vorliegende Gutachten des Stephanswerkes sowie die vor der Sitzung durchgeführte Besichtigung der Gebäudekomplexe.

Der Gebäudekomplex der Oberschule Bohmte ist in Teilen veraltet und dementsprechend baulich sanierungsbedürftig. Frau Beyer erläutert die Grundproblematik in Bezug auf Brandschutz, Arbeitssicherheit, Elektrik und vor allen Dingen auf die nicht vorhandene Barrierefreiheit. Zurzeit werden ca. 25 „inklusive“ Schüler unterrichtet, in deren Reihen neben den Defiziten „Hören“ und „Lernen“ auch Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen sind. Im gesamten Schulkomplex gibt es weiterhin keine Alarmierungsanlage, die für den Notfall „Amoklauf“ genutzt werden kann. Darüber hinaus ist die Aula für die Anzahl der Schüler nicht groß genug ausgelegt.

Die räumlichen Anforderungen für ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept der Schule sollten berücksichtigt werden. Im Falle eines Neubaus könnten zusätzlich Synergieeffekte erzielt werden. Räume könnten auch für anderweitige Nutzer zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule erteilen Frau Werner das Wort. Frau Werner teilt mit, dass ihr der Zustand der Gebäude durch ihre Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte bekannt sei und einige Gebäude aus ihrer Sicht abgängig seien. Mit einer Sanierung würde man einen 1. Schritt in die Zukunft machen, mit einem Neubau würde man diesen Schritt überspringen und eine langfristige Lösung wählen. Es werde die Möglichkeit eröffnet, hierdurch mehr Schüler an die Oberschule zu binden. Auch eine Öffnung der Schule nach außen hin könne zu einer weiteren Schülerbindung führen.

Herr Buß erkundigt sich nach einem Raumkonzept für die Schule. Frau Beyer teilt mit, dass ein Raumplan vorliege und den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Für die Erstellung eines Raumkonzeptes, das auf jeden Fall auf eine Dreizügigkeit hin ausgerichtet sein sollte, müsse zunächst die Grundvoraussetzung „Sanierung“ oder „Neubau“ feststehen. Ein Raumkonzept müsse dann in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrern, Schülern, Eltern, Architekten und Verwaltung erarbeitet werden.

Herr Westermeyer sagt aus, dass der Rundgang durch die Gebäude gezeigt habe, dass nur wenige Räume vorhanden seien, die sich noch in einem einigermaßen guten Zustand befinden. Er könne sich einen Neubau gut vorstellen, zumal es sich bei anderen Baumaßnahmen gezeigt habe, dass im Falle von Sanierung sich oftmals nicht vorhersehbare Mehrkosten ergeben könnten. Bei einem Neubau sei das Kostenrisiko geringer. Dabei sollte das Verwaltungsgebäude und das Schulhofgelände mit einbezogen werden. Es müsse ein modernes, vernünftiges Grundgerüst geschaffen werden, um der Oberschule ein Gesicht zu geben. Grundsätzlich würde sich die CDU-Fraktion aber auch einer Sanierung nicht verschließen, wenn diese mehrheitlich gewünscht werde.

Herr Koopmann plädiert für die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN dafür, das Gebäude E abzureißen und die restlichen Gebäude zu sanieren, um Kosten von 5 Mio. Euro nicht finanzieren zu müssen.

Herr Buß erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Variante eines Neubaus voraussichtlich günstiger sein werde und eine Sanierung wahrscheinlich nur mit sehr hohem Aufwand möglich sei. Nach einem Abriss würden Grundstücke frei werden, die für eine weitere zukünftige

Schulentwicklung unverzichtbar seien und daher nicht verkauft werden sollten. Die SPD-Fraktion favorisiere die vermutlich kostengünstigere Variante eines Neubaus.

Herr Sehlmeier ist der Auffassung, dass zunächst eine Entscheidung über „Sanierung“ oder „Neubau“ erfolgen müsse. Im Anschluss sei über die Beauftragung eines Planers und im weiteren Prozess über die weitere Verwendung der freiwerdenden Grundstücke zu entscheiden. Herr Sehlmeier beantragt die Abstimmung zur Grundsatzentscheidung „Sanierung“ oder „Neubau“.

Der Antrag von Herrn Sehlmeier wird von Herrn Buß zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Variante „Abriss und Neubau“ zu beschließen.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

keine



Helmut Buß
Ausschussvorsitzender



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Doris Oelmeyer
Protokollführerin